

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort und Dank</b>	<b>7</b>
<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
<b>1. Gegenstand und thematische Eingrenzung</b>	<b>15</b>
1.1 Konzeptentwicklung zur interkulturellen Orientierung und Öffnung	15
1.2 Projektevaluation	17
1.3 Ausgewählte Beispiele zur Projektpraxis und zum Forschungsstand der interkulturellen Öffnung Sozialer Dienste	17
1.3.1 Projekte zur interkulturellen Orientierung und Öffnung	17
1.3.2 Studien zur interkulturellen Orientierung und Öffnung	20
<b>2. Schlüsselthemen und Kernbegriffe</b>	<b>27</b>
2.1 Interkulturelle Orientierung und Öffnung	27
2.1.1 Interkulturelle Orientierung	27
2.1.2 Öffnung – ein Exkurs	28
2.1.3 Interkulturelle Öffnung	31
2.2 Kultur und kulturelle Identität	34
2.2.1 Kultur und Identität in Organisationen	41
2.3 Netzwerke und Netzwerkarbeit	44
2.4 Interkulturelle Qualitätsentwicklung	51
2.4.1 Die Debatte um Qualität und die Qualitätssicherung in der Sozialen Arbeit	52
2.4.2 Das Neue Steuerungsmodell	59
2.4.3 Sozial-, Kinder- und Jugendplanung	60
2.4.4 Qualitätsmanagement	61
2.4.5 Resümee	63
<b>3. Theoretische Grundlagen</b>	<b>65</b>
3.1 Der prozessual-systemische Theorieansatz von Silvia Staub-Bernasconi	65
3.1.1 Soziale Arbeit als Bearbeitung sozialer Probleme	65
3.1.2 Soziale Probleme als Gegenstandsbereich	69
3.1.3 Das Handlungsmodell	72

3.1.4	Stufen interkultureller Verständigungsarbeit	73
3.1.5	Zur Verwendung des Begriffs Interkulturelle Soziale Arbeit	74
3.1.6	Resümee	75
3.2	Soziale Arbeit als Dienstleistung	76
3.3	Organisationstheoretische Grundlagen und interkulturelle Organisationsentwicklung	82
3.3.1	Organisationstheoretische Ansätze	83
3.3.2	Organisationsentwicklung (OE)	87
3.4	Resümee	89
<b>4.</b>	<b>Historische Einbettung – Ein Überblick über die Ereignisgeschichte von Migrationspolitik und Sozialer Arbeit</b>	<b>91</b>
4.1	Konstanten und Widersprüche in der westdeutschen Migrationspolitik seit den 50er-Jahren	92
4.1.1	Zwischenresümee	100
4.2	Soziale Arbeit für und mit eingewanderten Menschen	101
4.3	Resümee	107
<b>5.</b>	<b>Widerstände Interkultureller Sozialer Arbeit</b>	<b>111</b>
5.1	Fremdheit und Ethnizität	111
5.2	Deutungsmacht und soziales Kapital	115
5.3	Resümee	119
<b>6.</b>	<b>Lokale Besonderheit der Kommune München</b>	<b>121</b>
6.1	Die Kommunale Integrationspolitik	121
6.2	Die Rolle des Sozialreferates – Interkulturelles Profil, Verwaltungsreform und Regionalisierung	125
6.2.1	Das interkulturelle Profil des Sozialreferates	125
6.2.2	Die Münchner Verwaltungsreform	128
6.2.3	Regionalisierung Sozialer Arbeit in München	130
6.3	Resümee und Ausblick	131

<b>7.</b>	<b>Das Modellprojekt „Interkulturelle Qualitätsentwicklung in Münchner Sozialregionen“ als Intervention zur interkulturellen Orientierung und Öffnung</b>	<b>133</b>
7.1	Erste Zielableitungen für die Projektkonzeption anhand der Problemkategorien des prozessual-systemischen Paradigmas	133
7.1.1	Beachtung vorhandener Kriterien und ihre Verankerung in Handlungsstrategien	133
7.1.2	Reflexion des Kulturbegriffs als Grundlage der interkulturellen Orientierung	135
7.1.3	Erkennen struktureller Ausgrenzungsmechanismen und ihre Überwindung durch eine interkulturelle Öffnung	136
7.1.4	Ausbau der professionellen Qualität Interkultureller Sozialer Arbeit	137
7.1.5	Partnerschaftlicher Umgang zwischen Verwaltung und freien Trägern	138
7.2	Annäherung an das Konstrukt Anerkennung und seine Bedeutung bei der Festlegung von Handlungszielen und Handlungsschritten	139
7.3	Annäherung an das Konstrukt Vertrauen und seine Bedeutung bei der Festlegung von Handlungszielen und Handlungsschritten	147
<b>8.</b>	<b>Projektkonzeption</b>	<b>155</b>
8.1	Das Projektkonzept	156
8.2	Geplante methodische Bausteine	163
8.3	Übersicht über die Projektphasen – Ziele, Standards und Indikatoren	166
	<b>Glossar</b>	<b>177</b>
	<b>Literatur</b>	<b>191</b>
	<b>Anhang</b>	<b>209</b>
	Strukturierte Hilfestellung	209